

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 50 (1924)  
**Heft:** 4

**Illustration:** Nume nüd gschprängt!  
**Autor:** Nef, Jakob

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Poincaré: „So, wenn ich erstmal ordentlich eingerichtet bin, kann ich mich ja wieder zu „Verhandlungen“ herablassen!“

## L O R B E E R E N

Fremde Orden sind verboten.  
Weil es selbst nicht schädlich sei.  
Doch im Lande selbst nach Noten  
blüht die Lorbeerfacherei.

Driickt der Sängler noch so grausig  
bis das hohe C erreicht.  
Wird am Schluß ihm - ei der Tausig!  
gar ein Lorbeerfranz gereicht.

Mancher Schütze seinem Weibe  
einen Kranz vom Feste bringt,  
den er in der Doppelscheibe  
mit dem Franken sich erzwingt.

Selbst auf vielen Regelbahnen  
wo man kegelt um den Preis.  
Schmückt wahrhaftig man die - Fahnen  
da und dort mit Lorbeerreis.

Doch was kimmert mich die Schoße  
wenn man kein Verlangen hat;  
höchstens in der — Bratensauce  
lieb ich mir ein Lorbeerblatt.

3966ri